



Die Spezialisten

DIENSTLEISTER Prüforganisationen bieten viele zusätzliche Services für die Gefahrgutbranche an. Unsere Übersicht nennt Themen und Ansprechpartner.

Wer bei TÜV, Dekra und GTÜ nur an Fahrzeugprüfungen denkt, denkt zu kurz. Denn die Prüforganisationen bieten heute einen ganzen Strauß von Dienstleistungen rund um das Handling gefährlicher Güter an. Das beginnt bei der Prüfung und Zulassung von Tanks und geht über die Registrierung und Kennzeichnung von Gefahrstoffen sowie Gefahrgutmessungen am Arbeitsplatz bis hin zur Schulung von Gefahrgutbeauftragten und -fahrern oder der Stellung externer Gefahrgutbeauftragter. Natürlich stehen auch Gutachten zur Gefahrgutbeförderung im Portfolio der Organisationen, ebenso wie die Untersuchung von Gefahrgutfahrzeugen nach Teil 9 des ADR. Je nach Schwerpunkt der Anbieter unterscheiden sich die Services in ihrem Umfang.

Organisatorische Unterschiede

Unterschiede gibt es auch bei der Organisation der Dienste. Während beispielsweise TÜV Rheinland und GTÜ eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet haben, die die Anfragen bearbeitet und den richtigen Kontakt vermittelt, nennen Dekra, TÜV Nord und TÜV Süd für jeden Bereich den oder die zuständigen Spezialisten. In der Tabelle auf S. 41 finden Sie die Ansprechpartner mit ihren Kontaktdaten, wenn möglich aufgelistet nach Arbeitsgebieten.

Teilweise gehen die Leistungen der Anbieter über das unmittelbare Handling von Stoffen und Gütern hinaus. Beispiel TÜV Süd: Das Unternehmen bietet unter anderem ein Rückbau- und Entsorgungsmanagement „unter besonderer Berücksichtigung von umweltrelevanten Sachverhalten einschließlich der rechtlichen Grundlagen“, heißt es in einer Mitteilung. Dies sind neben dem Rückbau- und Entsorgungskonzept die fachgutachterliche Begleitung der Maßnahmen, die Deklarations- und Beweissicherungsanalytik sowie die Dokumentation der Arbeiten. Selbst die Koordination der Arbeiten in kontaminierten Bereichen (BGR 128 / TRGS 524) und der Sanierungsmaßnahmen (TRGS 519 und TREGS 521) gehört dazu.

Rudolf Gebhardt



Im Leistungsspektrum: Sicherheitsdatenblätter erstellen.
In the power spectrum: create MSDS.

FOTO: DEKRA



FOTO: TÜV RHEINLAND

Ein Schwerpunkt ist die Überwachung von Anlagen.
One focus is on the monitoring of facilities.



The Specialists

SERVICE PROVIDERS Testing organisations offer a number of additional services for the dangerous goods branch. Our overview covers key topics and contact partners.

If, when you think about vehicle testing, only the TÜV, Dekra and GTÜ come to mind, you're missing out: today's testing organisations offer a broad palette of services for all aspects of handling dangerous goods. These range from the testing and certification of tanks, to the registration and proper identification of hazardous materials and testing for dangerous substances at the workplace, to training for dangerous goods safety advisors and drivers, and even to providing external advisors. Needless to say, their portfolios also include certifications for the transport of dangerous goods and testing protocols for transport vehicles in accordance with Part 9 of the ADR. Depending on the respective provider's focus, the individual services will vary in their scope.

Organisational Differences

The services are also organised differently. For example, while the TÜV Rheinland and the GTÜ have established central helpdesks to process requests and connect customers to the right contact persons, the Dekra, TÜV Nord and TÜV Süd offer lists of specialists responsible for each sub-field. In the table on p. 41 you will find a list of contact persons and their contact information, listed by their specialisation where appropriate.

In some cases, the providers' services extend beyond the direct handling of potentially dangerous substances and goods. One example is the TÜV Süd, which offers outphasing and waste control management that, as one of their news reports claims, "especially takes into consideration environmental protection-relevant aspects, including the corresponding legislation." Beyond the outphasing and waste control concept, this includes the professional certification of the methods involved, the analysis of declarations of dangerous goods and protocols for preserving evidence, and the proper documentation of work. Even the coordination of work in contaminated areas (BGR 128 / TRGS 524) and renovation work (TRGS 519 and TREGS 521) are covered.

Rudolf Gebhardt